

Haus der kleinen Forscher nicht nur in Bissendorfs vhs



Eigentlich sind es immer die Personen, an denen alles hängt: **Alexandra Igel** und **Kerstin Duwe** waren schon vor Jahren bei der vhs-Hannover-Land mit den „kleinen Forschern“ auf Experimentierkurs. Nun sind die beiden die Wegbereiter gewesen für die **Hellendorfer DRK-Kita Spatzennest**, die heute dafür das **Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ schon zum zweiten Male verliehen** bekommt, eine tolle Auszeichnung.

Man muss es einfach gesehen haben, wie mit Begeisterung (alles Niederspannung!!) Taschenlampenbirnchen mit Fassungen zusammengebaut, mittels kurzer Kabel mit Krokodilsklemmen über Minischalter mit den altbekannten Flachbatterien verbunden und zum Leuchten gebracht werden. Oder anstelle einer Leuchte ein Motor mit Propeller sich plötzlich dreht. Viele, viele Musterstände waren aufgebaut worden, um „dem hohen Besuch“ zu zeigen, was die Kinder bei richtiger Anleitung schon alles in einem Alter von 3-6 Jahren (bei der vhs waren es die 5-8-jährigen) begreifen und dann umsetzen können.

Die „Forscher-Kids Region Hannover“ ist Kooperationspartner der vom Bund geförderten Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, unterstützt die Fortbildung für das Umland und die Stadt, finanziert die Personal- und Sachkosten für das lokale Netzwerk und vergibt die Zertifizierungen. **Erwin Jordan**, Sozialdezernent der Region, vergab im Beisein von **MdB Caren Marks** aus dem Bundesfamilienministerium und **MdB Hendrik Hoppenstedt** die Urkunde und das Schild für die Außenwand.

„Forschen und Experimentieren fördern nicht nur das naturwissenschaftliche Verständnis, sondern auch den sprachlichen Austausch untereinander“, so Erwin Jordan. „Sprache verstehen und sie beherrschen: Das sind die entscheidenden Faktoren für erfolgreiches Lernen – und damit auch für Chancengleichheit und Teilhabe. Es ist schön zu sehen, dass die DRK-Kita Hellendorfer Spatzennest so engagiert die Kinder dabei unterstützt, ihren Forschergeist ausleben zu können!“ Kita-Leiter Peter Lönnecke -der auf glühenden Kohlen stand und am Ende der ganzen Aktion abgerufen wurde, weil er bei der Geburt seines Kindes dabei sein wollte (wie passend!!)- erklärte: „Das Programm ‚Haus der kleinen Forscher‘ hat bei uns einen hohen Stellenwert – für die Mädchen und Jungen wie auch für die Fachkräfte unserer Einrichtung ist das freie Experimentieren und Entdecken eine wichtige Bereicherung der Angebote. Es freut uns besonders, dass diese Arbeit mit der Zertifizierung und dem großen öffentlichen Interesse gewürdigt wird.“

Seit dem Auftakt des Netzwerkes „Forscher-Kids Region Hannover“ im Februar 2015 haben in 50 Veranstaltungen mehr als 370 Fachkräfte Workshops mit speziell ausgebildeten Trainern und Trainerinnen besucht. Aktuell sind 192 Einrichtungen aus 21 Kommunen der Region Hannover aktiv an dem Programm beteiligt.